

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.1a „Grundlagen der Bildwissenschaft“						
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und Ziele der Bildwissenschaft an praktischen Beispielen und der Lektüre grundlegender Literatur. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, bildwissenschaftliche Fragestellungen in ihren fachlichen Kontext zu stellen und die theoretischen Erkenntnisse an praktischen Beispielen anzuwenden.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Grundlagen der Bildwissenschaft“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Grundlagen der Bildwissenschaft“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln
„Grundlagen der Bildwissenschaft“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung						
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.1b „Grundlagen der Bildwissenschaft“						
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt die theoretischen Grundlagen und Ziele der Bildwissenschaft an praktischen Beispielen und der Lektüre grundlegender Literatur. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, bildwissenschaftliche Fragestellungen in ihren fachlichen Kontext zu stellen und die theoretischen Erkenntnisse an praktischen Beispielen anzuwenden.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 100 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Grundlagen der Bildwissenschaft“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Grundlagen der Bildwissenschaft“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln
„Grundlagen der Bildwissenschaft“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung						
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.2a „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“						
Lernziele, Kompetenzen Die Bildwissenschaft beschäftigt sich mit Bildern aller Art und ist daher interdisziplinär angelegt. Das Modul vermittelt daher die Kompetenz sowohl der Kunstgeschichte wie auch der anderen beteiligten Fächer und ihre Beiträge zu einer allgemeinen Bildwissenschaft. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, die Bildpraxis ihrer Studienfächer in einen größeren Rahmen zu stellen und den Erkenntniswert der Bilder kritisch zu hinterfragen.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln
„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	<table border="1"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung						
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.2b „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“						
Lernziele, Kompetenzen Die Bildwissenschaft beschäftigt sich mit Bildern aller Art und ist daher interdisziplinär angelegt. Das Modul vermittelt daher die Kompetenz sowohl der Kunstgeschichte wie auch der anderen beteiligten Fächer und ihre Beiträge zu einer allgemeinen Bildwissenschaft. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, die Bildpraxis ihrer Studienfächer in einen größeren Rahmen zu stellen und den Erkenntniswert der Bilder kritisch zu hinterfragen.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln
„Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung						
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.3a „Bildtheorie“										
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt sowohl ein theoretisches Fundament der Bildwissenschaft wie auch Beispiele des praktischen Bildgebrauchs der einzelnen Fächer. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, Fragestellungen der Bildwissenschaft wie auch der Einzeldisziplinen in ihren wissenschaftlichen Kontext zu stellen.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.) </td> </tr> </table>	1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)		SWS einzeln
1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen										
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)										
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte									
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20									
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.3b „Bildtheorie“										
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt sowohl ein theoretisches Fundament der Bildwissenschaft wie auch Beispiele des praktischen Bildgebrauchs der einzelnen Fächer. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, Fragestellungen der Bildwissenschaft wie auch der Einzeldisziplinen in ihren wissenschaftlichen Kontext zu stellen.	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“</td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen </td> </tr> <tr> <td colspan="2"> Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.) </td> </tr> </table>	1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)		
1. „Grundlagen der Bildwissenschaft“	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. „Bildwissenschaftliche Methodenlehre“										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen										
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)										
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte									
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20									
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.4a „Bildanalyse“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt eine angewandte Bildwissenschaft, indem es die Analyse konkreter Bildphänomene und die Struktur visueller Kommunikation vermittelt. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, Bilder kritisch zu hinterfragen und die Produktionsbedingungen und mögliche Manipulationszusammenhänge zu erkennen.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Bildanalyse“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Bildanalyse“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Bildanalyse“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.4b „Bildanalyse“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt eine angewandte Bildwissenschaft, indem es die Analyse konkreter Bildphänomene und die Struktur visueller Kommunikation vermittelt. Die Studierenden erhalten die Kompetenz, Bilder kritisch zu hinterfragen und die Produktionsbedingungen und mögliche Manipulationszusammenhänge zu erkennen.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Bildanalyse“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;">2 SWS</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Bildanalyse“	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln
„Bildanalyse“	2 SWS				
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.5a „Geschichte der Bildmedien“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt Kenntnisse der historischen Grundlagen des Bildes und seiner Medien. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zum Erkennen und Unterscheiden der Funktionsweise medialer Kommunikation sowie die Fähigkeit, die Eigenschaften und Möglichkeiten visueller Medien aus ihrer historischen Bedingtheit heraus zu begreifen und gegenwärtige Transformationsprozesse neuer Bildmedien einzuordnen und zu bewerten.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Geschichte der Bildmedien“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Geschichte der Bildmedien“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Geschichte der Bildmedien“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.5b „Geschichte der Bildmedien“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt Kenntnisse der historischen Grundlagen des Bildes und seiner Medien. Die Studierenden erwerben die Kompetenz zum Erkennen und Unterscheiden der Funktionsweise medialer Kommunikation sowie die Fähigkeit, die Eigenschaften und Möglichkeiten visueller Medien aus ihrer historischen Bedingtheit heraus zu begreifen und gegenwärtige Transformationsprozesse neuer Bildmedien einzuordnen und zu bewerten.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Geschichte der Bildmedien“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Geschichte der Bildmedien“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Geschichte der Bildmedien“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer außer Kunstgeschichte				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.6a „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“					
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt die technischen Grundlagen des digitalen Bildes. Die Studierenden erhalten durch die Kenntnis der Theorie und Praxis der Digitaltechnik die Kompetenz, digitale Bilder im praktischen Zusammenhang zu produzieren, zu verarbeiten und in ihren kommunikativen Eigenschaften zielgerichtet einzusetzen. Zudem ermöglicht es den Studierenden den sachgerechten Umgang mit elektronischen Medien im Studium.	Modulumfang 3 C / 2 SWS Workload in h: 90 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 62				
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS
„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“					
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung					
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)					
2 SWS					
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine				
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer				
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester				
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20				
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke					

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.6b „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“						
Lernziele, Kompetenzen Das Modul vermittelt die technischen Grundlagen des digitalen Bildes. Die Studierenden erhalten durch die Kenntnis der Theorie und Praxis der Digitaltechnik die Kompetenz, digitale Bilder im praktischen Zusammenhang zu produzieren, zu verarbeiten und in ihren kommunikativen Eigenschaften zielgerichtet einzusetzen. Zudem ermöglicht es den Studierenden den sachgerechten Umgang mit elektronischen Medien im Studium.	Modulumfang 6 C / 2 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 28 Selbststudium in h: 152					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“</td> <td rowspan="3" style="text-align: center; vertical-align: middle;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung</td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> </tr> </table>	„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung	Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	SWS einzeln
„Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td style="text-align: center;">2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS			
2 SWS						
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung						
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke						

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.7a „Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes“										
Lernziele, Kompetenzen Da die Eigenschaften der digitalen Bildmedien sich sowohl aus ihrer Entstehungsgeschichte wie auch aus ihrer Anwendung vermittelt, erhalten die Studierenden in diesem Modul die Kompetenz, die Bildphänomene der digitalen Medien und ihre kommunikativen Eigenschaften in deren historischen, technischen und praktischen Dimension zu verstehen und zu nutzen.	Modulumfang 6 C / 4 SWS Workload in h: 180 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 124									
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. „Geschichte der Bildmedien“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“</td> </tr> <tr> <td>Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)</td> <td></td> </tr> </table>	1. „Geschichte der Bildmedien“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen		Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)		SWS einzeln
1. „Geschichte der Bildmedien“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS						
2 SWS										
2 SWS										
2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“										
Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen										
Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>oder</i> Hausarbeit (max. 12 S.)										
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine									
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer									
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester									
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20									
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke										

Georg-August-Universität Göttingen Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang – Studienfach „Kunstgeschichte“ SK.Kug.7b „Technische und historische Grundlagen des digitalen Bildes“						
Lernziele, Kompetenzen Da die Eigenschaften der digitalen Bildmedien sich sowohl aus ihrer Entstehungsgeschichte wie auch aus ihrer Anwendung vermittelt, erhalten die Studierenden in diesem Modul die Kompetenz, die Bildphänomene der digitalen Medien und ihre kommunikativen Eigenschaften in deren historischen, technischen und praktischen Dimension zu verstehen und zu nutzen.	Modulumfang 9 C / 4 SWS Workload in h: 270 Präsenzzeit in h: 56 Selbststudium in h: 214					
Lehrveranstaltungen und Prüfungen <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>1. „Geschichte der Bildmedien“</td> <td rowspan="2" style="vertical-align: top;"> <table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“</td> </tr> </table> Prüfungsvorleistung: regelmäßige aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen Modulprüfung: Referat (ca. 25 min) <i>mit</i> Hausarbeit (max. 12 S.)	1. „Geschichte der Bildmedien“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>	2 SWS	2 SWS	2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“	SWS einzeln
1. „Geschichte der Bildmedien“	<table border="1" style="width: 100%;"> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> <tr> <td>2 SWS</td> </tr> </table>		2 SWS	2 SWS		
2 SWS						
2 SWS						
2. „Digitale Bildbearbeitung und Präsentation“						
Wahlmöglichkeiten Wahlmodul	Zugangsvoraussetzungen keine					
Wiederholbarkeit zweimalig	Verwendbarkeit Professionalisierungsbereich (Schlüsselkompetenzen) für Studierende aller Studienfächer					
Angebotshäufigkeit Semesterlage jedes Semester	Dauer ein Semester					
Sprache deutsch	Maximale Studierendenzahl 20					
Modulverantwortliche/r Dr. Harald Klinke						